

[Stand: 18.3.2020]

Suchst Du noch oder findest Du schon? Unsere Suchtipps für die Literatursuche in [u:search](#)

Beispielthema: Ist CO₂ schuld am Klimawandel?

Tipp 1: Weniger ist mehr! – Präzise Suchbegriffe auswählen.

Fragen Sie sich, was die entscheidenden Aspekte Ihres Themas sind. Beschränken Sie sich auf die zwei bis drei wichtigsten Suchbegriffe. Vermeiden Sie es, ganze Sätze oder Satzteile in das Suchfeld einzugeben. Auch Artikel, Fürwörter oder Präpositionen können meist weggelassen werden.

→ mögliche Suchbegriffe: *CO₂ Klimawandel*

Tipp 2: Die Ersten sind nicht immer die Besten! – Noch bessere Suchbegriffe finden.

Führen die ersten Suchbegriffe nicht sofort zu genug oder zu relevanten Treffern, dann empfiehlt sich eine Wortliste oder Mind Mapping: gibt es Synonyme, Fachbegriffe, Fremdwörter, ähnliche Wörter, Ober- und Unterbegriffe, englische Wörter... die man auch als geeigneten Suchbegriffe einsetzen könnte? Dafür kann man freie Online-Nachschlagewerke wie z.B. [Wikipedia](#), [Duden](#) oder [Cambridge Dictionary](#) zu Rate ziehen.

→ alternative Suchbegriffe:

CO₂ = *Kohlenstoffdioxid, Kohlendioxid, carbon dioxide...*

Klimawandel = *Klimaveränderung, Klimawechsel, Globale Erwärmung, Erderwärmung, climate change, global warming...*

Tipp 3: Wortendungen such*! – Mit Platzhaltern arbeiten.

Das * ist ein Platzhalter für beliebig viele Zeichen, die am Wortende rechts noch folgen können. So lassen sich unterschiedliche Wortendungen in die Suche miteinbeziehen.

→ Beispiele:

*Klima** findet Klima, Klimawandel, Klimaveränderung, klimatisch...

*Kohlenstoff** findet Kohlenstoff, Kohlenstoffdioxid, Kohlenstoffmonoxid...

Tipp 4: „Phrasen dreschen“! – Die Phrasensuche nutzen.

Bei manchen Suchbegriffen kommt es auf eine exakte Wortreihenfolge an. Immer dann, wenn Sie eine feststehende Wortreihenfolge suchen möchten, setzen Sie diese unter Anführungszeichen. (Funktioniert übrigens auch bei Google!)

→ Beispiele: *„carbon dioxide“*, *„Globale Erwärmung“*, *„climate change“*, *„global warming“*...

Typ 5: Irrelevantes relativieren! – Unwichtiges ausschließen und Filter einsetzen.

Möglichkeit a: Bereits im Suchfeld Unerwünschtes mit dem NICHT-Operator ausschließen!

→ Beispiele:

Klimawandel NICHT Eiszeit

Kohlenstoff NICHT Kohlenstoffmonoxid*

Möglichkeit b: Ergebnisse filtern!

Am linken Seitenrand kann man die Ergebnisliste nach allen möglichen Kriterien filtern, z.B. nach Thema, Sprache, Erscheinungsjahr, Medium...

Typ 6: SOS? Holen Sie sich Hilfe!

Die meisten Suchmaschinen, Bibliothekskataloge und Datenbanken haben eine Hilfe-Funktion mit vertiefenden Suchtipps. Auch in u:search gibt es eine [Hilfe](#). Oft ignoriert und übersehen, fristet die Hilfe-Funktion ein einsames Dasein. Sie beißt nicht – sie will Ihnen nur helfen!

Zudem können Fragen jederzeit per E-Mail an die Bibliothek gerichtet werden:

helpdesk.ub@univie.ac.at

Typ 7: Und zu guter Letzt: Ruhe bewahren!

Es ist völlig normal, dass die Literatursuche viel Zeit benötigt. Bleiben Sie geduldig! Nehmen Sie sich genug Zeit, um verschiedenste Suchbegriffe auszuprobieren, mehrere Bibliothekskataloge und Suchmaschinen zu durchsuchen und die Suchergebnisse auf ihre Relevanz zu prüfen. Seien Sie kreativ und arbeiten mit der „Trial and Error“-Methode, auch bekannt unter dem strengen wissenschaftlichen Fachbegriff: „Ausprobieren!“.

Links zu den wichtigsten Bibliotheks-Suchmaschinen:

- [u:search – Die Suchmaschine der Universitätsbibliothek Wien](#)
(Hauptbibliothek + Fachbereichsbibliotheken + Online-Zugriffe)
- [Österreichischer Bibliothekenverbund – Suchmaschine](#)
(österreichweite Suche: Nationalbibliothek, Universitäten, Fachhochschulen...)
- [Online-Katalog der Büchereien Wien](#)
(nicht im Bibliothekenverbund enthalten, bitte extra durchsuchen)
- [Karlsruher Virtueller Katalog \(KVK\)](#)
(internationale Suche in diversen Ländern und Buchhandelsverzeichnissen)

Viel Erfolg,

Ihr Bibliotheksteam